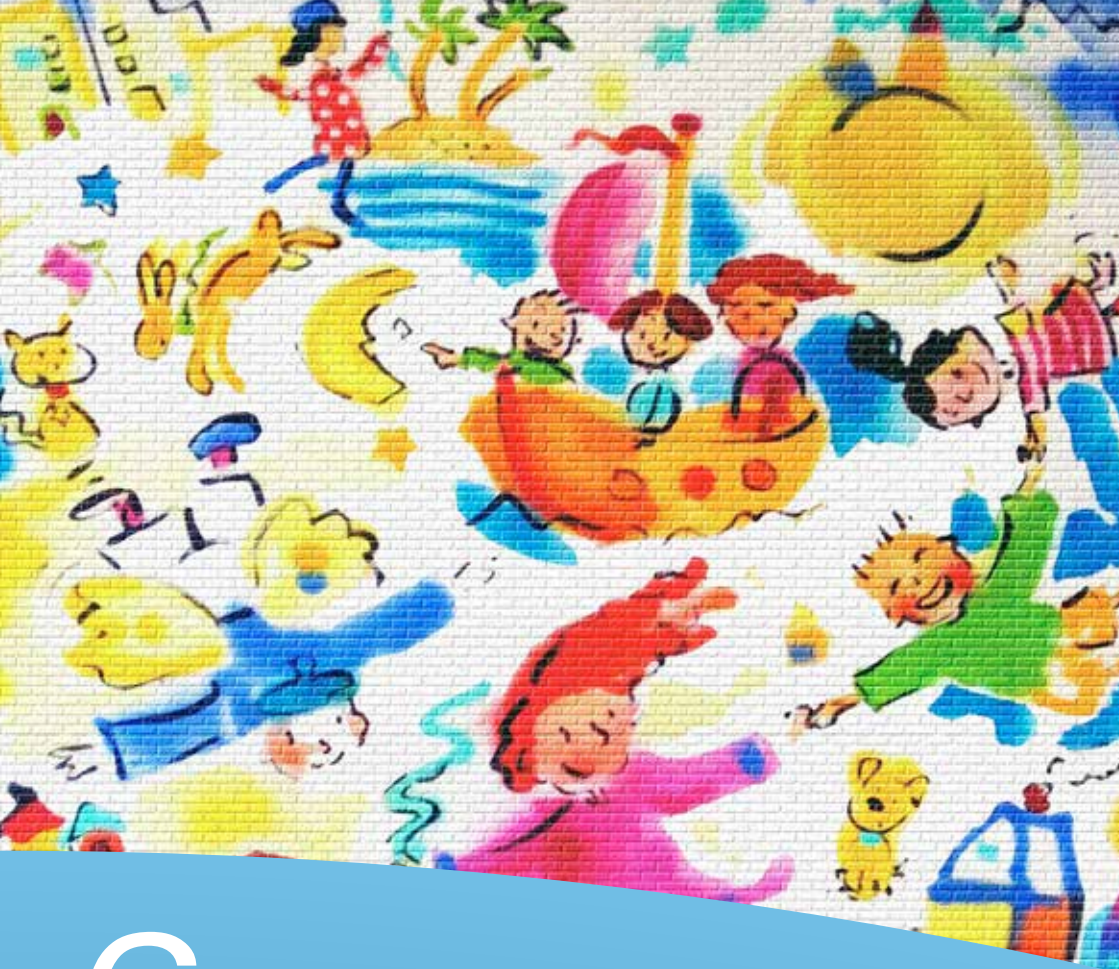
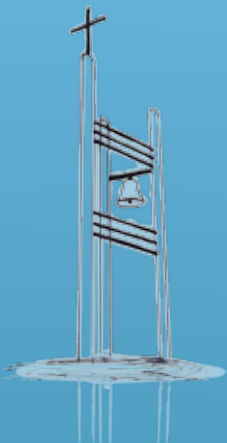




# GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Berlin Mariendorf-Ost

*Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Spätsommerzeit!*



Ausgabe August/September 2021 • [www.mariendorf-ost.de](http://www.mariendorf-ost.de)

## **Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost**

(Liviusstr. 25, 12109 Berlin)

### **Sommertheater in Jüterbog mit dem Theater 89**

#### **„Tand, Tand, ist ein Gebilde von Menschenhand“**

Ein Theater-Sommerabend, Open Air, mit **Humoristischen Skizzen aus dem deutschen Handelsleben** von Georg Weerth, samt brandenburgischen, schlesischen und polnischen Balladen und Liedern.

**Termin:** Sonntag, 29. August 2021

**Abfahrt mit dem Bus:** 13.00 Uhr vor dem Gemeindehaus

In der Rixdorfer Str.

**Zurück in Berlin:** ca 20 Uhr

**Kosten:** 34 €

(inkl. Bus und Theaterkarte)

Verbindliche Anmeldung bitte bei Conny Meise unter  
Tel. 767 69 163 oder Renate Seden, Tel. 703 10 54 (bis 7.7.)

**Kontoverbindung:** Jürgen Meise, DE02 1001 0010 0209 6501 08



## Inhaltsverzeichnis

|                   |                                                  |              |                                   |
|-------------------|--------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------|
| <b>S. 3 - 4</b>   | Andacht                                          | <b>S.15</b>  | Kirche von A - Z                  |
| <b>S. 5 - 7</b>   | Neue Infos aus der Gemeinde                      | <b>S. 16</b> | Aus dem Kirchenkreis              |
| <b>S. 8</b>       | Einladung zur Verabschiedung von<br>Seden & Mann | <b>S. 18</b> | Freud und Leid   Verteilstellen   |
| <b>S. 9</b>       | Aus den Gemeinderäten                            | <b>S. 19</b> | Gottesdienste   Besondere Termine |
| <b>S. 10</b>      | Der Fragebogen                                   | <b>S. 20</b> | Wochenübersicht                   |
| <b>S. 11 - 13</b> | Rückblick Gemeindeleben                          | <b>S. 21</b> | Kontakte und Ansprechpersonen     |
| <b>S. 14</b>      | Einführung Marcel & Enzo   Büchertisch           | <b>S. 22</b> | Impressum                         |

## Geistliches Wort

von Pfr. Marcel Borchers

Liebe Gemeinde,

Gorillas sind durchaus soziale Tiere, die sich in Gruppen organisieren. Sie durchstreifen ihr Gebiet gemeinsam auf der Suche nach Nahrung, ziehen den Nachwuchs in der Gruppe auf. Andererseits sind die Gruppen außerordentlich hierarchisch organisiert. Wir kennen den sprichwörtlich gewordenen Silberrücken, das älteste und dominante männliche Tier in der Gruppe, das sich als einziges in der Gruppe fortpflanzen darf. Wer seine Dominanz in Frage stellt und für sich selbst beansprucht, gewinnt diesen Machtkampf oder muss die Gruppe verlassen.

In Berlin kämpfen zurzeit auch Gorillas um ihre Position in der Gruppe. Wir bemerken das aber nicht an brüllenden Menschenaffen, die durch unsere Straßen ziehen. Sondern

an Gruppen von Fahrradfahrern, die sich weigern, durch die Straßen zu ziehen und ihre Räder demonstrativ abstellen. Lieferfahrer:innen für ein schnell wachsendes Unternehmen, das sich „Gorillas“ nennt. Das Konzept: Ich bestelle dort das, was ich sonst im Supermarkt einkaufe, und in 10 Minuten bringt es eine:r der Fahrer:innen an meine Haustür. Das ist ein ambitioniertes Versprechen und verlangt denen, die es einhalten sollen, einiges ab. Weil dabei anscheinend nicht alles gut läuft, streiken viele der Lieferfahrer:innen zurzeit für bessere Bedingungen und Arbeitsmaterial. Ihren Kampf kann man in den Medien verfolgen, sogar der Bundesarbeitsminister hat schon vorbeigeschaut. Warum ein so großes Interesse an einem einzelnen Unternehmen und den Beschwerden seiner Mitarbeiter:innen? Vielleicht, weil all das in

eine Zeit fällt, in der viel über Formen der Arbeit, ihren Platz im Leben der Menschen, ihren Wert und auch ihren Sinn für den Einzelnen und die Einzelne nachgedacht wird. Wir haben viel über das Home-Office nachgedacht (und vielleicht die vergessen, für die das nicht möglich ist?). Wir haben darüber diskutiert, welche Berufe systemrelevant sind. Und haben dabei bemerkt, dass oft große Relevanz nicht großen Lohn bedeutet. Einige Berufsstände erleben schwere Krisen, andere erleben einen wachsenden Markt, wie z.B. alle Arten von Lieferdiensten. Woraus zieht die Arbeit ihren Sinn? Der Monatsspruch für den September lautet so:

*„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“*

*Haggai 1, 6*

Der Prophet hält den Oberen im Volk die Sinnlosigkeit all der Arbeit vor, die im Land geleistet wird. Nicht nur, weil der Mindestlohn und das Ergebnis im Bruttosozialprodukt nicht stimmen. Die Arbeit scheint vergeblich, weil ihr der Sinn fehlt. Ihm geht es darum,

dass Gott in ihrer Mitte noch keinen Platz gefunden hat, obwohl sie so viel Energie und Arbeitskraft in ihr eigenes Wohlergehen stecken. Dass nicht einmal der materielle Aspekt der Arbeit bei ihnen funktioniert, zeigt ihnen deutlich: es fehlt der Sinn insgesamt. Vielleicht ein wichtiger Anstoß für unsere zukünftigen Überlegungen über die Arbeit. Findet Gott dabei unter uns Platz? Was bedeutet das für Hierarchien, Anerkennung, Ausstattung, Bezahlung hier und in der Ferne globaler Lieferketten, was für die Umwelt, seine Schöpfung? Was bedeutet es für den Sinn?

Eines haben wir in der letzten Zeit jedenfalls erkannt: den unglaublich großen Wert und Sinn all der Arbeit, die Menschen zusammenführt und unterstützt, z.B. in den Krankenhäusern. Der Sinn ist da – kommt auch der materielle Effekt? Was können wir alle dafür tun?

Vielleicht lässt sich so eine Frage ja in eine Aktion in der Gemeinde übersetzen, z.B. auf unserer neuen Aktionen-Start-Pinnwand (s. Seite 11). Um sehr sinnvolle Arbeit und ihre Anerkennung geht es bei uns auch im September. Wir verabschieden Renate Seden und Gabriela Mann (s. Seite 8). Seien Sie doch dabei.

*Herzlich grüßt  
Pfr. Marcel Borchers*

## Lust auf Gottesdienst

### A. Traditionell

von Klaus Morawski

Sonntag 10 Uhr. Endlich wieder ein Termin, der steht! Jeden Sonntag. Das Wetter ist herrlich, das Aufstehen fällt nicht schwer. Man freut sich, wieder in Gemeinschaft zu sein. Was jetzt noch geblieben ist: die Maske; aber singen dürfen wir wieder, und zum Schluss wird draußen gesungen, ohne Maske. Was für ein Gefühl. Außerdem findet zum 3. Mal die Mariendorfer Sommerkirche statt: „Große Gefühle“, wie passend. „Lust“ ist auch dabei, welche Voraussicht. Die Zahl der Teilnehmenden hat sich auf 16 eingependelt, der harte Kern. Die Atmosphäre ist richtig familiär; wir freuen uns aufeinander. Wir freuen uns auf einen ganz normalen Gottesdienst, wie wir ihn so lange nicht hatten. Und wieder Orgelmusik live. Das Abendmahl ist zwar noch ein Akt aus der tiefsten Vergangenheit, aber Optimismus macht sich breit. Dankbar sind wir beim Kirchenkaffee. Endlich wieder Kaffee und Kuchen, die Augen leuchten. So viel ist zu erzählen. Alle bleiben da, können sich gar nicht trennen, genießen die Freiheiten. Am nächsten Sonntag sehen wir uns wieder, fast alle, aber ein paar fahren in den Urlaub, unglaublich. „Kommt gesund wieder!“ „Wir passen auf.“ Bis bald.

### B. Online

von Marcel Borchers

Lust auf die Kamera? Hatten wir alle nicht so richtig. Aber die, die zuhause bleiben wollen und müssen, sollen auch Gottesdienst feiern können. Und dann auch gut, sollen sich reinfühlen können und mitbeten. Viel Arbeit stand dahinter, aber auch Lust auf neue Wege und Ideen.

Lust auf kleine Gottesdienste, die mitten im Alltag gefeiert werden können. Mehr als ein Smartphone braucht es nicht und schon ist die Gemeinde nah.





## Auf Wiederseh'n!

von Gabriela Mann

Seit 2004 war ich immer wieder mal hier. Am Anfang befristet, dann als Vertretung und seit sieben Jahren bin ich nun unbefristet hier in Mariendorf-Ost gewesen. Leider muss ich jetzt endgültig Abschied nehmen. Ich gehe mit zwei weinenden Augen, denn ich bin sehr gerne nach Mariendorf-Ost gekommen. Es hat großen Spaß gemacht mit Euch, meinen lieben Kolleginnen und Kollegen, dem GKR und den ganzen engagierten Ehrenamtlichen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit. In diesem Team mitwirken zu können war eine Bereicherung. Ich wünsche der Gemeinde und Euch, meinen Kolleginnen und Kollegen, viel Freude miteinander, macht weiter so. Vielleicht sehen wir uns ja in Mariendorf-Ost, oder vielleicht auch mal in Lichtenrade.



Bis dahin, bleiben Sie behütet.

Gabriela Mann

|                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p><b>Dannert<br/>Bestattungen</b></p> <p>Seit 1905<br/>aus Tradition</p> | <p>Qualifizierte<br/>Bestattungsunternehmen<br/>tragen dieses Zeichen:</p> <p>Partner des Kuratoriums<br/>Deutsche Bestattungskultur</p> <p>Partner der Deutschen<br/>Bestattungsvorsorge<br/>Treuhand AG</p> |    |
| <p>12305 Berlin-Lichtenrade Tel. (030) 744 50 07<br/>Bahnhofstraße 14 Tag- und Nachtruf</p>                                                                   |                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                |

## Abschied von Gabriela Mann

von Pfr. Marcel Borchers

Wer etwas in der Gemeinde will, muss an Frau Mann vorbei. Denn die Küsterei ist der erste Raum, an dem man von der Liviusstraße her vorbei kommt im Gemeindezentrum. Und was wie eine Drohung klingt, ist nur hin und wieder eine, denn Gabi Mann weiß gut zu unterscheiden, wer mit welchem Anliegen eine klare Ansage braucht, und wer eher ein Ohr zum Zuhören und einen schnellen Weg, um das eigene Anliegen nicht mehr allein zu tragen. So mussten nicht alle, die was in der Gemeinde wollten in ihren Jahren hier an ihr vorbei. Viele sind bei ihr schon angekommen.

Nun muss man noch öfter in Lichtenrade an ihr vorbei oder darf bei ihr ankommen. Wir in Mariendorf-Ost haben uns Gabi Manns Arbeitskraft geteilt mit der Kirchengemeinde dort, ab dem 1.9. darf sie zu 100 % dort arbeiten. Diese Erleichterung im Alltag gönnen wir ihr, auch wenn wir sie ungern ziehen lassen.

Denn wer was zu feiern hatte, war bei ihr gut aufgehoben – die Taufe eines neugeborenen Kindes, die Trauung eines Liebespaares, eine Familienfeier, die nur einen Raum in der Gemeinde suchte, alle begegneten zuerst ihr und wurden die drängenden Fragen zu

Organisation und Formularen schnell los. Genauso, wer in Trauer war und eine Beerdigung organisieren musste. Oder sonst einfach Rat bei der Kirche suchte.

Für uns als Mitarbeitende unerlässlich: „Was muss ich dafür nochmal ausfüllen?“, „Wie kriegen wir diese Zahlung hin?“, „Wo ist denn dieser Vertrag?“ Ein Griff in den Aktenschränk und das Problem war gelöst.

Das ist das ganz Praktische. Aber es geht ja auch ums Menschliche. Und da möchte ich persönlich „Danke“ sagen, liebe Gabi. Denn wir waren auch gut aufgehoben bei Dir mit dem, was wir im Alltag zu erledigen hatten. Zu den Dienstbesprechungen brachtest Du Witz mit und Heiterkeit und Erfahrungen, die uns einige Frustration im Voraus erspart haben, immer eine eigene Perspektive und Vorfreude auf das, was wir uns da ausgedacht haben. Das wird fehlen. Danke, dass Du das mit uns geteilt hast.

Pfr. Marcel Borchers

## Segen und Feiern zum Abschied

Gabriela Mann verlässt die Küsterei in Mariendorf-Ost zum September. Mit dem 31.7. hat sich Renate Seden als Mitarbeiterin für die Senior:innen in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Beide haben das Gemeindeleben hier gestaltet und geprägt, beide sollen mit einem fröhlichen Gottesdienst verabschiedet werden und Gottes Segen auf ihren Weg mitbekommen.

Wir laden deshalb ganz herzlich ein:

### Festgottesdienst zur Verabschiedung von Renate Seden

Sonntag, 5. September 2021 • 11 Uhr  
auf der „Glockenwiese“ (an der Rixdorfer Straße)

### Festgottesdienst zur Verabschiedung von Gabriela Mann

Sonntag, 19. September 2021 • 11 Uhr  
auf der „Glockenwiese“ (an der Rixdorfer Straße)





## Aus dem Gemeindegemeinderat (GKR)

*von Ira Halbach-Wölbling*

### Corona-Pandemie

Die Gemeindegruppen haben nach und nach, unter Einhaltung der geltenden Eindämmungsverordnung sowie des Hygienekonzepts der EKBO, ihre Treffen wieder aufgenommen. Das umfasst auch das Kirchencafé im Außenbereich, nach den sonntäglichen Gottesdiensten.

### Jugendarbeit

Unsere Nachbargemeinde Mariendorf ist an uns herangetreten, um mit uns über eine engere Kooperation unserer beiden Gemeinden in der Jugend- und Konfirmandenarbeit zu sprechen. Dieser Vorschlag wurde von uns sehr positiv aufgenommen. Eine Vertiefung der Gespräche erfolgt, wenn die offene Stelle in der Jugendarbeit der Kirchengemeinde Mariendorf besetzt ist.

## Aus dem Kreiskirchenrat (KKR)

### Organovino 2021

Der kirchenmusikalische Dreiklang in der Region Schöneberg-Mitte plant für den Zeitraum August / September 2021 das Festival Organovino unter dem Motto „Underground“ in digitaler Form, flankiert bei günstigen pandemischen und klimatischen Bedingungen durch zwei Präsenzveranstaltungen unter freiem Himmel. Auch in diesem Jahr wird die Konzertreihe finanziell vom Kirchenkreis unterstützt. Details finden Sie im Internet unter „OrganoVino 2021 hybrid: UNDERGROUND (magnificat)“.

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Am 26.9. lädt der GKR zur Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst (ca. 11.30 Uhr) ein. Viel ist passiert im letzten und in diesem Jahr, so berichtet der GKR z.B. über den Kita-Neubau und die Entscheidungen in der Corona-Pandemie, über die Neuausrichtung der Stelle in der Seniorenarbeit. Es wird auch um Ideen gehen, unsere Gemeinde stärker in den Kiez zu integrieren. Und um alles, was Sie und ihr mitbringt.

## Der Fragebogen

von Klaus Morawski



|                                  |                                      |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Vor- und Zuname</b>           | Ursula Longardt                      |
| <b>Alter</b>                     | 89                                   |
| <b>Beruf</b>                     | Vorklassenleiterin                   |
| <b>Tätigkeit in der Gemeinde</b> | Betreuung der Spinnstube, früher GKR |
| <b>Seit wann dabei</b>           | 1997                                 |

### A. Ich in der Gemeinde

Meine Motivation / mein Ziel für das

Mitwirken in der Gemeinde:

Ich bin gern mit christlich geprägten Menschen zusammen. Die inhaltliche Gestaltung der Seniorengruppe liegt mir am Herzen, damit sie weiterbestehen kann.

Besonders gern mache ich:

Malen und lustige Verse schmieden.

Darüber habe ich mich zuletzt besonders gefreut:

Nach Corona wollen sich alle Teilnehmer wieder wöchentlich treffen.

Worin ich Gott am meisten spüre:

Wenn die Gemeinde im Gottesdienst inbrünstig das Vaterunser betet.

### B. Ganz persönlich

Das finde ich klasse:

Das neue kleine Liederbuch der Gemeinde.

Die beste Erfindung:

Foto und Film.

Was die Menschheit nicht braucht:

Riesige Kreuzfahrtschiffe.

Geht nicht ohne:

Blumen auf dem Balkon.

Das liebe ich über alles:

Meine Tochter.

Das mag ich überhaupt nicht:

Falsche Versprechungen.

### C. Wünsch mir was

Für meine Tätigkeit in der Gemeinde wünsche ich mir:

Fachkompetente Unterstützung im Notfall.

Für unsere Gemeinde wünsche ich mir:

Eine gute Kopfhöreranlage für alle Schwerhörigen, die wegbleiben, weil sie die Predigt nicht verstehen.

Für mich ganz persönlich wünsche ich:

Ich hoffe, noch ein Weilchen leben zu dürfen.

## Einfach mal machen! – Die neue Gemeindeaktionen-Start-Pinnwand

Am Haupteingang zum Kirchsaal hängt eine neue, große Pinnwand. Dort entsteht viel neues Gemeindeleben und entstehen Verbindungen zwischen Menschen, die Lust auf die gleiche Sache haben – wenn ihr wollt. Dort sollen Ideen für Aktionen der Gemeinde aufgeschrieben werden und sich dann Mitstreiterinnen und Mitstreiter suchen. Wenn genug Menschen zusammenkommen, wird es dafür auch einen Platz im Gemeindekalendar, im Gemeindezentrum, draußen im Kiez geben. Also: Her mit den Ideen und einfach mal machen!

**Gemeindeaktionen-Karte**

Name: \_\_\_\_\_

Ich brauche mindestens \_\_\_\_\_ (Mindest) Menschen, die mit bis zu \_\_\_\_\_ helfen

(Und ganz klar: \_\_\_\_\_ (Stempel, Tel., email, u.ä.)

(und das möchte ich mit euch machen:

Stempel:

Beschreibung:



Kurz die Idee beschreiben, Kontakt da lassen und einen Wunsch, wie viele Leute es braucht, damit es Spaß macht. Die werden sich schon melden.

## Der Gemeindebrief als Historienpfad der Gemeinde Mariendorf-Ost

### Folge 5 : 1975 bis 1976

#### 1975

(1) Helmut Jenner: „Natürlich werden auch im Jahr 1975 viele Menschen unserer Gemeinde den Rücken kehren. Sicher werden die Geldmittel noch bescheidener werden. Wissen wir doch, dass wir nicht von solchen Kleinigkeiten abhängig sind, sondern von Gottes Segen.“

Am 18.1. Tansania-Seminar im Gemeindehaus: Entwicklung Tansanias und ihre Bedeutung für die Zukunft unseres Partnerkirchenkreises.

Zweiseitiger Bericht über Kurt Scharf, unserem Bischof, der vielfachen Angriffen ausgesetzt ist, zurzeit besonders der Springer-Presse. Die Kirche werde mit der Baader-Meinhof-Gruppe in einen Topf geworfen.

(2) Nun hat sich die Hausnummerlücke in der Liviusstraße von 17 bis 22 geschlossen. Die Hilfswerk-Siedlung wird fertig. „Ein herzliches Willkommen.“ Seit 1. Januar Senkung der Kirchensteuer. Abkehr von der Ideologie des Wachstums. „Unsere Gemeinde hat immerhin über 30 Hauptamtliche, in den allermeisten Ländern der Welt unvorstellbar. Konsequenz: Mehr Spenden, Straffen der kirchlichen Verwaltungen, aber auch Mittelkürzung in den Gemeinden, z.B. in der Jugendarbeit.“

(4) Gemeindebrief-Kosten 1973: 5 627 DM (=2 877 Euro), Einnahmen 7 956 DM (= 4 068 Euro), Überschuss 2 329 DM (=1 191 Euro). (Zum Vergleich 2021: 1 580 / 3 384 Euro. Das Minus von 1 804 Euro wird zurzeit noch vom Verein EKS übernommen.)

Für die Orgelerweiterung wird zur Spende aufgerufen.

(6) Sonntag, 15.6., 10 Uhr: Gottesdienst in neuer Form, veranstaltet von der Jugendgruppe „Der Gedankenstrich“.

(11) „An die Freunde der Orgelmusik: auf unserer einmanualigen Orgel lassen sich weniger als 10% der gesamten Orgel-Kompositionen spielen. Der Orgelbaumeister Dieter Noeske in Rotenburg an der Fulda will uns eine neue Orgel bauen. Lieferzeit 3 Jahre. Anteil der Gemeinde 22 000 DM. Das alte Instrument wird in Zahlung genommen und der Berliner Stadtsynodalverband gibt einen Zuschuss. Viel Geld, aber nicht viel Geld bei 7 000 Gemeindegliedern, die 3 Jahre lang je 1 DM spenden.“

Im ganzen Jahr wird „international“ berichtet: aus Brasilien, Tansania, Italien (u.a. Sizilien), Naher Osten, DDR.

## 1976

(1) „Glück im Pech (Gesicht der Gemeinde): Dass der Schaukasten so schön gestaltet ist, liegt an unserem Gemeindeglied Lothar Pech.“

(4) „Unsere Organistin, Frau Juliane Kerber, sucht eine Wohnung im Raum Mariendorf. Um Unterstützung wird gebeten!“ (Derzeit wieder hochaktuell.)

Kita und Altenheim feiern 10-jähriges Bestehen. (6/7) Ab 1.1.1977 neuer Bischof: Martin Kruse.

Überschrift: „Bei uns hat sich der Pfarrer noch nie sehen lassen.“ „Besuchswunsch bitte an den Küster, Herrn Bieberstein ( 703 10 54 )“. (Die Telefonnummer ist heute noch aktuell.) Ein Besucherkreis ist gebildet worden, der die Pfarrer unterstützt.

(10) „Der Mini-Club ist eine Eltern-Kinder-Gruppe, die es seit 1968 gibt. Damals hatte man, um einen Ausweg aus der Kindergartenmisere zu finden, diese Gruppe geschaffen. Zweimal in der Woche kommen bis zu 30 kleine, dreimal etwas weniger kleine Kinder der gleichen Menge in die Obhut von Frau Cwojdzinski, die die ganze Woche hindurch tätig ist. An zwei Tagen steht ihr Frau Kummer zur Seite, an den restlichen Tagen Frau Marlies Kluge.“





## Segen und Feiern zum Ankommen

„Wann wird eigentlich der neue Pfarrer hier eingeführt?“ Diese Frage kommt hin und wieder auch nach einem Jahr mit Pfr. Borchers in Mariendorf-Ost auf. Noch dringender: „Wann wird denn der neue Gemeindepädagoge eingeführt?“ Denn Enzo Mauer tut schon seit zwei Jahren seinen Dienst in der Gemeinde. Nun muss endlich die Feier her und der Gottesdienst. Beide haben sich einen Termin mit Tradition in der Gemeinde ausgesucht:

### Familiengottesdienst zum Erntedankfest

mit Einführung von Gem.päd. Enzo Mauer und Pfr. Marcel Borchers

Sonntag, 3. Oktober 2021, 11 Uhr

auf der „Glockenwiese“ (an der Rixdorfer Straße)

mit Superintendent Michael Raddatz, der Vorschule der Kita und Team

*Im Anschluss natürlich das Kartoffelsuppenessen ...*

Bei Gottfried Sommer am Büchertisch erhältlich (030/6018366)

## ÜBERRASCHENDE BEGEGNUNGEN *mit Gott*

Die Bibel ist voller Wunder, die Gott getan hat, aber tut er sie auch heute noch? Die Autorinnen dieses Buches bestätigen: Ja, Gott tut heute noch Wunder. Mitten in unserem Alltag. Sie haben es selbst erlebt – und ermutigen mit ihren Geschichten dazu, das Unerwartete von Gott zu erwarten: ein wahres Wunder.

Jetzt am  
**Büchertisch**  
erhältlich



*Wundervolle* ♥

Erfahrungsberichte,  
die den Glauben stärken.

Ellen Nieswiodek-Martin (Hrsg.)  
**AlltagsWunderGeschichten**

€ 12,-

Gebunden, 192 S.,  
mit Goldprägung und durchgehend farbig  
Nr. 817.735

## Kirche von A - Z

*von Klaus Morawski*

### Die drei heiligen Madl

Derzeit ist es ja sehr populär, die Verdienste von Frauen in der Vergangenheit herauszustreichen und in Berlin möglichst eine Straße nach ihnen zu benennen.

In den mittelalterlichen Kirchen gibt es 3 Frauen, die fast überall zu finden sind.

Margareta mit dem Wurm, Barbara mit dem Turm, Katharina mit dem Radl,

Das sind die heiligen drei Madl.

Sie stammen aus der Liste der 14 Nothelfer, das sind Schutzheilige, die besonders in Süddeutschland und Österreich verehrt werden. Sie kennen vielleicht die Basilika Vierzehnheiligen in Oberfranken bei Bad Staffelstein. Von diesen 14 sind also 3 Frauen. Jeder der 14 hat seine Zuständigkeit.

Barbara ist die Patronin der Sterbenden, Katharina gegen Leiden der Zunge und schwere Sprache, Margareta ist die Patronin der Gebärenden.

Das angegebene Todesdatum der Drei liegt zwischen 306 und 310 nach Christus.

Die Liste der Berufe und Personenkreise, die die Drei anrufen, ist recht lang. Und ihre Hilfsmöglichkeiten erstrecken sich auf noch viel mehr.

Wenn Sie also mit Freund:innen auf Kirchenbesichtigung sind, können Sie also glänzen mit dem Wiedererkennen dieser drei Damen; der Wurm / Drache, der Turm und das oft zerbrochene Rad sichert die Identifizierung.

Im Übrigen: alle drei haben Straßen in Berlin. Der gemeinsame Namenstag ist der 8. Juli. P:S. Den schönen Reim verdanke ich einem Kollegen aus Rathenow in Brandenburg.

## Zahl des Monats

*von Klaus Morawski*

**2 177** Gemeindeglieder in Mariendorf-Ost (31.12.2020)

## Was macht Sven Steinbach?

### Eine Reportage von Klaus Morawski

Besuch bei einem ehemaligen Mitarbeiter von Mariendorf-Ost im Kirchenkreiszentrum in der Götzstraße 24b: Sven Steinbach in seinem Büro. Die Superintendentur des Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg ist eine von 10 in Berlin und unterstützt seine 15 Gemeinden mit Rat und Tat.

Sven arbeitet im Fachbereich „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“, einem von insgesamt 14 Fachbereichen. Zu seinem Team gehören Hanna Warsow

und Jens Martin Krüger. Insgesamt arbeiten um die 20 Leute im Zentrum, mit dem Superintendenten, Herrn Raddatz an der Spitze.

Sven zeigt mir ein großes Plakat, auf dem alles drauf ist, was er zu tun hat. Alles noch Handarbeit mit bunten Stiften. Ich bin beeindruckt, was der Kirchenkreis an Service den Gemeinden bietet.

Einen bedeutenden Anteil im Tortendiagramm nimmt die Projektarbeit ein; Leistungen, von denen alle Gemeinden profitieren, und keine das allein stemmen könnte. Im Keller ist ein großer Raum vollgestopft mit Geräten, Kabeln und Materialien zur Ausleihe an die Gemeinden.

Als Kreisbeauftragter für die Arbeit mit Kindern trägt Sven auch Personalverantwortung, da in Schöneberger Gemeinden Mitarbeitende direkt dem Kirchenkreis unterstellt sind. Er ist weiterhin Ansprechpartner für den Kinder- und Jugendschutz im Kreis.

Wussten Sie, dass sich (fast) alle Berufsgruppen regelmässig im Kirchenkreis treffen? Zentral organisiert werden die Aus- und Fortbildung von Teamern, Familienreisen, Fachtage und diverse Veranstaltungen.

Nebenbei: die Götzstraße ist der 2. Standort der Gemeinde Paulus Tempelhof, neben der Kirche am Wolffring 72. („Paulus Tempelhof“ heißt es zur Abgrenzung zur Apostel-Paulus-Gemeinde in der Grunewaldstraße in Schöneberg).

Weiterhin gute Zusammenarbeit, lieber Sven !





Unsere Hilfe, Ihre Lebensqualität!

**Diakonie-Station  
Tempelhof**

☎ 030 / 75 75 01 00

Kompetente  
häusliche Pflege  
in Ihrer Nähe!

**Diakonie-Station  
Marienfelde**

☎ 030 / 72 00 83 0

Liebevoller Pflege  
aus Ihrer  
Nachbarschaft!

**Tagespflege  
Mariendorf**

☎ 030 / 70 20 09 12

Gemeinsam den  
Tag erleben  
und sich richtig  
wohl fühlen!

**Gerontopsychiatrische  
Tagespflege  
am Loewenhardtamm**

☎ 030 / 78 91 84 7

Den Tag gemütlich  
in familiärer  
Atmosphäre  
genießen!

Diakonie-Pflege • Tempelhof-Schöneberg gGmbH

[www.dpts.de](http://www.dpts.de)



# OLMS - APOTHEKE

Inh.: Dr. Friedhelm Lachenmayr

**Rixdorfer Straße 117 • TELEFON 703 20 77**

# Gierach

**Erd- und Feuerbestattung**

Ältestes Unternehmen in Mariendorf

**Mariendorfer Damm 137**



Erledigt auch sämtliche  
mit dem Sterbefall  
zusammenhängenden  
Behördengänge

# 706 12 40

(gegenüber der alten Dorfkirche)



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

# HAHN BESTATTUNGEN

**Berlins größte Sarg- und Urnenausstellung**

Individuelle Trauerfeiern in eigener Feierhalle



Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche • 10 Filialen

Bestattungs-Vorsorge und Sterbegeldversicherungen

**In Ihrer Nähe in Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • Mariendorfer Damm 73**

## Wir haben Abschied genommen von ...

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Fassung des Gemeindebriefes hier keine Daten angegeben. Die Namen der Verstorbenen und Getauften sind in der gedruckten Fassung nachzulesen.

### In der Trauer

Die Beratungsstelle für Trauernde im Kirchenkreis begleitet Menschen, die um einen Angehörigen trauern. Wir beraten sie telefonisch, in Einzelgesprächen und begleiten Sie in Trauergroups. Die Beratungsstelle hat keine festen Sprechzeiten mehr. Ein Anrufbeantworter ist geschaltet und wird unter der Woche täglich abgehört.

Sie erreichen uns unter: **755 15 16 20**

## Taufen



Kontakt zum Ev. Friedhofsverband Berlin Süd-Ost • Robert-Siewert-Str. 57 / 67 • 10318 Berlin  
• [info@efbso.de](mailto:info@efbso.de) • [www.effkm.de](http://www.effkm.de) • Fon: 030 / 512 3083 • Fax: 030 / 503 799 68

## Verteilstellen Gemeindebrief

|                                 |                                                     |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Am Hellespont 4-6               | Carl-Sonnenschein-Grundschule                       |
| Äneasstr. 3                     | Allgemeinarzt Dr. Fernandes                         |
| Eisenacher Str. 51              | Backshop Kitane                                     |
| Götzstraße 24b                  | Superintendur                                       |
| Liviusstraße 25                 | Prospektkästen an den Eingängen und den Schaukästen |
| Mariendorfer Damm 73            | Hahn-Bestattungen                                   |
| Prühßstr. 14 (Ecke Rathausstr.) | Urbans Kaffeestube                                  |
| Rixdorfer Str. 84               | Bäckerei Manakish                                   |
| Rixdorfer Str. 84               | Blumenladen Floradis                                |
| Rixdorfer Str. 90               | Zahnarzt Dr. Loreck                                 |
| Rixdorfer Str. 113              | Allgemeinärzte Drs. Rieger und Roehl                |
| Rixdorfer Str. 117              | Olms-Apotheke                                       |
| Rixdorfer Str. 130              | TSV Mariendorf, Schachclub                          |
| Rixdorfer Str. 165              | Park-Café                                           |
| Skutaristr. 4                   | Beauty Studio Hirsch                                |
| Westphalweg 26                  | Blumen-Kollritsch                                   |
| Wolfsburger Weg 13-19           | Schätzelberg-Grundschule                            |

## Gottesdienste

01.08. • 10.00 h • Kirchsaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

08.08. • 10.00 h • Glockenwiese

Gottesdienst zum Schulanfang • Pfr. Borchers + Team

15.08. • 10.00 h • Kirchsaal

Gottesdienst „Im Schweiß Deines Angesichts“ • Männerkreis und Pfr. Johannes Simang

22.08. • 10.00 h • Glockenwiese

Konfirmationsgottesdienst • Pfr. Borchers & Gemeindepädagoge Mauer + Team

29.08. • 10.00 h • Kirchsaal

Prädikant Drews

05.09. • 11.00 h • Glockenwiese

Gottesdienst mit Verabschiedung von R. Seden • Pfr. Borchers

05.09. • 18.00 h • Glockenwiese

SPÄTI-Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmand\*innen

12.09. • 10.00 h • Kirchsaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

19.09. • 11.00 h • Glockenwiese

Gottesdienst mit Verabschiedung von G. Mann • Pfr. Borchers

26.09. • 10.00 h • Kirchsaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers • anschließend (11.30 h): Gemeindeversammlung

03.10. • 11.00 h • Glockenwiese

Familiengottesdienst zu Erntedank mit Einführung von E. Mauer und M. Borchers durch Sup. M. Raddatz

## Besondere Termine

**Regelmäßige Termine finden Sie auf der nachfolgenden Seite.**

07.08.21 • 15.00 - 18.00 h • Käßchen am Glöckchen

08.08.21 • 10.00 h • Schulanfängergottesdienst (siehe S.24)

10.08.21 • 19.00 h • Gemeindegottesdienst (GKR)

17.08.21 • 18.00 h • Gemeindejugendversammlung (GJV)

17.08.21 • 20.00 h • Start Tischtennisgruppe Jugend

18.08.21 • 19.30 h • Start Theatergruppe Jugend

29.08.21 • 13.00 h • Sommertheater Jüterbog

31.08.21 • 18.00 h • Öffentlichkeitsteamsitzung

14.09.21 • 19.00 h • Gemeindegottesdienst (GKR)

21.09.21 • 18.00 h • Gemeindejugendversammlung (GJV)

28.09.21 • 18.00 h • Öffentlichkeitsteamsitzung

**31.08.21**

**Redaktionsschluss**

**Gemeindebrief**

**Oktober/November**



## Regelmäßige Kreise, Gruppen und Angebote

|           |                 |    |                                                               |                                            |
|-----------|-----------------|----|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <b>MO</b> | 09.30 - 10.30 h | K1 | Krabbelgruppe                                                 | N. Kundt                                   |
|           | 14.30 - 15.30 h | K1 | English Conversation Circle                                   | Fr. Klaue: 50 96 99 48                     |
|           | 15.00 - 18.00 h | BS | Bücherstube mit Kaffee                                        | R. Nestler                                 |
|           | 17.00 - 18.30 h | K2 | Die Flinken Füchse                                            | Pfadfindergruppe                           |
|           | 18.45 - 20.45 h | K2 | Stammesrat                                                    | Pfadfinder   14-täglich                    |
|           | 20.00 -21.00 h  | KP | Taizéandacht (momentan ausgesetzt)                            | G. & C. Pech                               |
| <b>DI</b> | 10.00 - 11.00 h | KS | Kita-Kinderkirche                                             | E. Mauer                                   |
|           | 10.00 - 12.00 h | KS | Spinnstube für Seniorinnen                                    | U. Longardt                                |
|           | 12.30 - 13.30 h |    | Seniorengymnastik Gruppe I                                    | Fr. Hussels                                |
|           | 13.30 -14.30 h  |    | Seniorengymnastik Gruppe II                                   | Fr. Hussels                                |
|           | 18.00 - 18.45 h | KS | Offener Gebetskreis                                           | G. Sommer & H. Schöning   1. Di. im Monat  |
|           | 18.00 - 20.00 h | K1 | Öffentlichkeitsteam                                           | E. Mauer   monatlich                       |
|           | 18.00 - 20.00 h | K2 | Gemeindejugendversammlung                                     | E. Mauer   monatlich                       |
| <b>MI</b> | 10.00 - 12.00 h | KS | Café Atrium                                                   | 2. Mi im Monat                             |
|           | 18.00 - 20.00 h |    | Kulturgruppe                                                  | R. Peistrup: 703 56 16   4. Mi. im Monat   |
|           | 19.00 - 21.00 h | JK | Offener Jugendtreff                                           | E. Mauer   14-täglich                      |
|           | 19.30 - 21.30 h |    | Chorprobe der Kantorei                                        |                                            |
| <b>DO</b> | 17.00 - 18.30 h | K2 | Wilde Wölfe                                                   | Pfadfindergruppe                           |
|           | 18.00 - 20.00 h |    | Spielegruppe                                                  | R. Hoffmann: 21 80 96 91   L. Do. im Monat |
|           | 19.00 - 21.00 h |    | Männerkreis                                                   | G. Sommer: 60 18 366   monatlich           |
|           | 19.30 -21.00 h  |    | Flötenquartett                                                | G. Pech   14-täglich                       |
| <b>FR</b> | 10.00 - 11.00 h | KS | Kita-Kinderkirche                                             | Pfr. Borchers                              |
|           | 17.30 - 18.30 h | KS | Flötengruppe für Erwachsene                                   | G. Pech   14-täglich                       |
|           | 20.00 - 22.00 h | P  | Hausbibelkreis                                                | G. & C. Pech   14-täglich                  |
| <b>SA</b> | 10.00 - 12.00 h |    | Bibelfrühstück                                                | J. Creutzmann: 70 17 83 86   monatlich     |
|           | 10.00 - 16.30 h | K1 | Konferkurse                                                   | E. Mauer   monatlich                       |
| <b>SO</b> |                 | KS | Gottesdienst, s. Seite 9 und 19<br>anschließend Kirchenkaffee | Pfr. Borchers                              |

## Kontakte und Ansprechpersonen

### Gemeindebüro (Küsterei)

Montag & Dienstag 10.00-12.00 h  
Donnerstag 17.00-19.00 h

Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost  
Liviusstraße 25 • 12109 Berlin

Gabriela Mann

Tel 030 - 703 10 54 • Fax 030 - 701 329 76

[www.mariendorf-ost.de](http://www.mariendorf-ost.de)

[info@mariendorf-ost.de](mailto:info@mariendorf-ost.de)

### Pfarramt

Pfr. Marcel Borchers • 030 - 70301618

0151 11 87 02 00

[m.borchers@mariendorf-ost.de](mailto:m.borchers@mariendorf-ost.de)

### Gemeindekirchenrat

Florian Rietzl, Vorsitz • 033432 - 747 202

[f.rietzl@mariendorf-ost.de](mailto:f.rietzl@mariendorf-ost.de)

### Gemeindebeirat

N.N.

### Öffentlichkeitsteam/ Gemeindebrief

[gemeindebrief@mariendorf-ost.de](mailto:gemeindebrief@mariendorf-ost.de)

### Haus- und Kirchwart

Michael Krumbach • 030 - 703 10 54

### Kirchenmusik

Gudrun Pech • 030 - 705 18 07

### Kantorei

Tobias Kielinger • 0176 43 02 38 90

[t.kielinger@mariendorf-ost.de](mailto:t.kielinger@mariendorf-ost.de)

### Arbeit mit älteren Menschen

N.N.

### Büchertisch, Offener Gebetskreis und

### Männerkreis

Gottfried Sommer • 030 - 601 83 66

[g.sommer@mariendorf-ost.de](mailto:g.sommer@mariendorf-ost.de)

### Ev. Kultur- und Sozialverein

Karsten Heinlein • 030 - 70 17 27 94

[k.heinlein@mariendorf-ost.de](mailto:k.heinlein@mariendorf-ost.de)

### Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Enzo Mauer • 030 - 701 799 35

[e.mauer@mariendorf-ost.de](mailto:e.mauer@mariendorf-ost.de)

### Kindertagesstätte

Susanne Dorn & Melanie Bach

030 - 703 69 25 • [kita@mariendorf-ost.de](mailto:kita@mariendorf-ost.de)

### Kita-Förderverein

Daniel Zaragewski • 0130 - 28 47 76 97

Marek Iwaszkiewicz • 0163 603 59 66

### Pfadfinderstamm „Weiße Rose“

Simon Schäfer • 0176 70 66 44 84

[sl@vcp-mariendorf.de](mailto:sl@vcp-mariendorf.de)

## Impressum

Herausgeber dieses Gemeindebriefes ist der Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost. Die namentlich gekennzeichneten Artikel entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion und des Herausgebers.

**Redaktion:** Marcel Borchers, Lisa Gerloff, Enzo Mauer, Klaus Morawski

**Layout:** Linda Dalitz (linda.dalitz.de)

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei

**Mail:** gemeindebrief@mariendorf-ost.de

**Auflage dieser Ausgabe:**

800 Exemplare Print

108 Exemplare Online

**Externe Bildquellen:**

Titelbild: © Grafik: Pfeffer

Seite 8: © Grafik: Plassmann

Seite 18: © Grafik: Pfeffer

### Bankverbindung der Gemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West  
Verwendungszweck: MD-Ost / RT 1314  
IBAN: DE80 1001 0010 0028 0131 00  
BIC: PBNKDEFFXXX (Postbank Berlin)

**31.08.21**

Redaktionsschluss  
Gemeindebrief Okt./Nov.

### Gemeindebrief - Digital und in Farbe?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig per Mail in digitaler Form erhalten? Schreiben Sie uns einfach einen kurzen Hinweis an:  
gemeindebrief@mariendorf-ost.de

### Gemeindebrief - Online?

Unser Gemeindebrief ist auch auf unserer Internetseite [www.mariendorf-ost.de](http://www.mariendorf-ost.de). Sie finden ihn in der Spalte „Aktuelles/Gemeindebrief online“

### Gemeindebrief – Print als Abo?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig nach Hause geschickt haben? Schicken Sie uns Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an „gemeindebrief@mariendorf-ost.de“. Berechnet werden die Portokosten pro Sendung mit 1,55 Euro. Im Jahr sind das 9,30 Euro. Bitte überweisen Sie diese Summe auf das Gemeindekonto. Verwendungszweck: „Gemeindebrief-Abo“, dazu Vor- und Zuname. Oder Sie kommen in die Küsterei und erledigen alles dort.

medela  
symphony



# Wir verleihen **Milchpumpen**

## Unser Team ist gut geschult

Sprechen Sie uns gern an, damit wir Sie bei den ersten Schritten begleiten können. Wir beraten Sie auch gern zu unserem umfangreichen Sortiment an Stillhilfen.

Sollten Sie noch weitere Fragen oder Wünsche haben, *rufen Sie uns bitte einfach an.*

Eine schöne und glückliche Zeit mit Ihrem Kind wünscht Ihnen

*das Team der Kreuzberg-Apotheke*

**GRATIS** Lieferservice für Ihre rezeptpflichtigen Medikamente

Mehringdamm 69  
Ecke Bergmannstraße  
10961 Berlin

☎ 030 – 693 77 39  
☎ 030 – 694 10 61  
✉ [mail@kreuzberg-apo.de](mailto:mail@kreuzberg-apo.de)

seit  
1885



Kreuzberg-  
Apotheke

# Gottesdienst zum Schulanfang

■ EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
Mariendorf-Ost  
■

Freunde fangen ...

... für alle, die neu in die Schule gehen, eine  
neue Klasse anfangen oder  
was anderes neu starten ...

So., 8.8., 10 Uhr  
auf der Glockenwiese